

Erster Zeitraum.

Von 1160 — 1300.

Erster Abschnitt.

Inhalt.

Wie Kloster Zelle gegründet, der Wald um Freiberg gelichtet, und die Gegend, deren natürliche Beschaffenheit zugleich beschrieben wird, mehr und mehr angebaut wird.

Als **Quellen** wurden hierbei hauptsächlich benutzt:

Urkunden: 1) v. 26. Febr. 1162. Kaiser Friedrichs I. Bestätigungsurkunde des Kloster Altzelle. S. Schlegel de Cella Veter. P. 14—26. 2) v. 11. Jul. 1183. Bischoff Martins v. Meissen u., worinn er bezeugt, daß sein Vorfahr Gerung ein Kloster der schwarzen Mönche, welches Thamm v. Strehla an der Mulde gestiftet, dem Cisterzienser Kloster Altzelle in Bor einverleibt habe. S. Beyer Otia Metall. Th. 2. S. 196—197. Ausführlicher in Adlungs handschriftl. Verzeichn. Sächs. Urk. auf d. K. Biblioth. in Dresden. 3) v. 2. Aug. 1185. Stiftungsbrief Otto des Reichen z. Meissen üb. d. Kloster Altzelle. S. Kloßsch v. Urspr. d. Bergw. in Sachsen S. 303—309. 4) v. 29. Apr. 1197. Bischoff Dietrichs z. Meissen u., worinn er d. Streit zwisch. Klost. Altzelle u. d. H. v. Noscin schlichtet. Zeugen ein Herr v. Regensberg (Reinsberg) u. Sassenberg (Sachsenburg). S. Menck. Script. R. Germ. T. II. p. 450—51. **Chroniken:** 1) Dithmars, Bischoffs z. Merseburg Chronik v. J. 1018. Mit Anm. v. Ursinus. Dresd. 1798. 8. S. 8. 9. 10. u. 310. 2) Chron. Mont. Seren. v. 1124—1225. b. Menck. Script. T. II. S. 205. 3) Annal. Vet. Cell. v. 1375. b. Menck. II. S. 385—89. 4) Monach. Pirnens. v. J. 1530. b. Menck. II. S. 1558. **Neuere Schriften:** 1) Ch. Schöttgen: Geogr. d. Sorben- Wenden in d. Nachl. z. Hist. v. Obersachs. Dresd. 1731. Th. 3. S. 374—386. 2) Desselb. Abh. v. d. Sächs. Burgwarthen. Nachl. Th. 7. Dresd. 1732. S. 391. 3) Kloßsch Ueb. C. Brief D. Andr. Möllers über die alten Einwohner der Freiberg. Geg. in Samml. Verm. Nachr. z. Sächs. Gesch. Bd. 1.